

Inhaltsverzeichnis

Klein-Rennersdorf bei Stolpen 3

<<< vorherige Sage | **Was die Heimat erzählt** | nächste Sage >>>

Klein-Rennersdorf bei Stolpen

Von Wilschdorf nach Stolpen führt von altersher die Dresdener Straße. An derselben liegt oberhalb des erstgenannten Ortes ein Dörfchen, das nur aus fünf Bauerngütern und einigen Wirtschaften besteht, dazu nur gegen 60 Einwohner zählt. Dasselbe führt den Namen „Klein-Rennersdorf“ und bildete mit Rennersdorf ehemals eine politische Gemeinde. Vor wenigen Jahren zählte dieses Dörfchen noch zur Parochie Stolpen, wurde aber auf allgemeinen Wunsch der Klein-Rennersdorfer nach dem nahen Wilschdorf, mit dem Klein-Rennersdorf scheinbar einen Ort bildet, am 4. Nov. 1888 eingepfarrt, wohin es schon im Jahre 1845 eingeschult worden war.

Da, wo heute Klein-Rennersdorf liegt, befand sich früher, als die Bischöfe auf der nahen Burg Stolpen residierten, eine bischöfliche Schäferei. Dieselbe wurde später aufgehoben, und mit der Zeit entstanden aus dieser einige Bauerngüter, die das heutige Dorf Klein-Rennersdorf bilden.

Quelle:

- *Friedrich Bernhard Störzner: Was die Heimat erzählt. Arwed Strauch, Leipzig 1904;*

[sagen](#), [störzner](#), [wasdieheimaterzählt](#), [rennersdorf](#), [wilschdorf](#), [schäferei](#), [v1](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wasdieheimaterzaehlt066>

Last update: **2025/01/30 18:01**

